



Protokollauszug

aus der
10. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 29.09.2004

öffentlich

**Top 5.24 Bildung eines Unternehmensverbundes im Bereich Bauen und Wohnen
04/SVV/0693
an Gremium überwiesen**

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den **Hauptausschuss und in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen**.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht. Die Empfehlung der Überweisung **ebenfalls** in den **Ausschuss für Finanzen** wird von der Antragstellerin **übernommen**.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Krause beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Variantengegenüberstellung zu prüfen, unter welchen Bedingungen die mit Stadtentwicklung, -sanierung, Bau- und Wohnungswesen befassten Gesellschaften der Landeshauptstadt Potsdam bis zum Jahreswechsel 2005/2006 zu einem Unternehmensverbund zusammengefasst werden sollten.

Die Prüfung soll die Anteile der Landeshauptstadt Potsdam an den Unternehmen (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften)

- Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA)
- Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
- Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
- Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i.L.

erfassen.

Die Prüfung soll sich ferner auf die Bildung einer Dachgesellschaft für zentrale Sparten und die Wahrnehmung wohnungsbaubezogener Aufgaben der Stadtentwicklung und Stadtplanung erstrecken.

Die Prüfergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung zum 31.03.2005 vorzulegen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0693 – mit den von der Fraktion PDS beantragten Änderungen – in den **Hauptausschuss und in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die mit Stadtentwicklung, -sanierung, Bau- und Wohnungswesen befassten Gesellschaften der Landeshauptstadt Potsdam werden zukünftig zu einem Unternehmensverbund zusammengefasst.
2. Einbezogen werden die Anteile der Landeshauptstadt Potsdam an den Unternehmen
 - Gemeinnützige Wohn- und Baugesellschaft Potsdam mbH (GEWOBA)
 - Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH
 - Sanierungsträger Potsdam Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
 - Terraingesellschaft Neu-Babelsberg AG i. L.einschließlich ihrer Tochtergesellschaften. Für die zentralen Sparten wird eine Dachgesellschaft gebildet (Bau- und Wohnungsservice GmbH).
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Verträge vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.